



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Angaben zur Person

Name:

Vorname:

E-Mail:

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 11/09/2011 bis 05/05/2012

Gastuniversität: Universität Rennes 2

Land: Frankreich

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input checked="" type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Dadurch, dass ich bereits im Mai die Zusage für den Studienplatz an der Gast-Universität erhalten hatte und mich rechtzeitig in Ruhe um die bürokratischen Angelegenheiten kümmern konnte, war ich gut vorbereitet. Die Check-Liste der HU war dabei sehr hilfreich um alles rechtzeitig zu beantragen und nicht den Überblick zu verlieren.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Ich bin bis nach Paris gereist und habe dann die Bahn genommen bis nach Rennes, die fast jede Stunde dorthin fährt. Allerdings wäre ich mit der Mitfahrgelegenheit von Paris bis Rennes viel günstiger bei weggekommen(covoiturage.fr). Es empfiehlt sich in jedem Fall ein Jahresabo bei der Bahn zu beantragen, da man doch viel Rabatt erhält und sicherlich die Studienzeit in Rennes auch zum Reisen in die Nachbarorte nutzt, denn westlich von Paris ist die Bahn noch immer das Hauptverkehrsmittel. Wer von London aus nach Rennes möchte, sollte den Flug nach Dinard nehmen. Die Stadt liegt nur eine knappe Stunde weit weg von Rennes und ist für 5 Euro mit der covoiturage gut erreichbar.



Vorstellung der Gastuniversität

Die Universität Rennes 2 ist klein aber sehr angenehm und gut organisiert. Es gibt viele Grünanlagen auf und um den Campus. Besonders für die ausländische Studenten ist sie sehr angenehm, da es ein Zentrum mit allen möglichen Infomaterialien gibt, eine Mediathek, ein Gesundheitszentrum, einer Zentralbibliothek und mehrere Fachbibliotheken ausgestattet ist. Zudem gibt es viele Sportangebote und einen Kinosaal in dem jeden Mittwoch abend ab 18 Uhr für nur 2 Euro Filme gezeigt werden.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Lehrveranstaltungen sind dem deutschen System sehr ähnlich, die Lernbedingungen hingegen ein wenig anders. Das heisst, das Semester geht nur von September bis Dezember, wobei die Prüfungsphase entweder Anfang Dezember ist oder nach den Weihnachtsferien Anfang Januar. Das zweite Semester folgt ohne Pause Mitte Januar bis April, dementsprechend sind die Prüfungen im April oder nach den Osterferien im Mai, so dass die Ferien jeweils als Vorbereitungsphase für die Prüfungen dienen. Es gibt reichlich Möglichkeiten in den Bibliotheken einen Platz zum Lernen zu finden oder auch auf dem Campus im freien zu lernen. Die Veranstaltungen selbst sind sehr gut organisiert seitens der Dozenten und sehr interessant gestaltet. Im Gegensatz zu meinen bisherigen Erfahrungen jedoch, werden die Studenten weniger gefordert in den Seminaren. Zum Beispiel sind Handouts nicht üblich, PowerPoint-Präsentationen eher nur auf Bilder beschränkt (ohne Layout, Beschriftung etc.). Vordergründig werden Klausuren geschrieben, Hausarbeiten werden weniger gefordert und erst nach Absprache auch gern akzeptiert.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Ich hatte anfangs Schwierigkeiten den Vorlesungen zu folgen und musste Sitznachbarn oft die Notizen einsehen um folgen zu können. Für mich war es hilfreich, mit dem Laptop Vokabeln zu googlen oder aktuelle Themen zeitgleich im Netz anzulesen während der Dozent den Vortrag gehalten hat. Ab dem 2. Monat konnte ich ein wenig besser folgen. Es empfiehlt sich immer beim Dozenten nach Literatur, Handouts oder nach Online-Präsentationen zu fragen.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Ich habe im Studentenwohnheim gewohnt: Residence Beaulieu, Gebäude A. Es liegt auf der anderen Seite der Stadt und der Uni. Ich war aber sehr glücklich mit meinem kleinen Zimmer. Es war letztlich viel heller durch die großen Fenster, auch wenn bescheiden eingerichtet. Die Bauten in der Residence Villejean, das nur einige Gehminuten entfernt von der Uni Rennes liegt, sind ein wenig trist und haben nicht so viel Licht, da die Bauten eng aneinander gereiht sind und die meisten Zimmer nur kleine Kippfenster haben. Ansonsten gibt es die Möglichkeit, nach einer Mitbewohnern zu suchen und sich privat eine Wohnung anzumieten (350-450 Euro für ein Studio). Allerdings kommen Heizkosten, Wasserkosten, Strom etc. hinzu, was in den Wohnheimen pauschal berechnet ist und somit letzteres mit knapp 150 Euro für ein traditionelles Zimmer (ohne Dusche und WC, Kühlschrank)/250 Euro (mit Dusche, WC und Kühlschrank) sehr viel günstiger ist.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Auch wenn Rennes nicht so teuer ist wie Paris, muss man mit erhöhten Kosten rechnen: Miete Wohnheim 150-250 Euro inkl. aller Nebenkosten, einmalige Kautions Wohnheim 150-250 Euro/ WG 350 Euro, 20 Euro Internet, 25-40 Euro Monatsmarke. Tabak 40g knapp 8 Euro, Zigaretten 6-7 Euro. Waschsalon 3 Euro pro Waschgang. Lebensmittel / Hygienartikel min. 200 Euro/mtl. Pro Arztbesuch 23 Euro. Tipp: jeden Donnerstag Markt Place Ste. Anne oder samstags Marche de Lices, Alltagsgegenstände/Klamotten/Hygieneartikel/Wein vom Noz-Markt (Rue St. Malo), Geschirr gibt's reichlich auf Flohmärkten besonders im September. 2nd Hand von A-Z gibt's beim „Emmäus“. Fahrräder für 10 Euro: Rue de Papu 14, samstags von 14-18 Uhr.

Freizeitaktivitäten



Rennes, Nantes, Quimper hat viel zu bieten, vor allem Konzerte und Ausstellungen. Es lohnt sich jedes Wochenende in die umliegenden Gebiete wie Dinard, Dinan, Ste. Malo, Vannes, Quimper zu fahren vor allem im September oder im Frühling. Mit der Covoiturage, also Mitfahrgelegenheit kommt man immer gut und günstig überall hin. Ansonsten gibt es in der Stadt viele Grünanlagen, besonders der Park Thabor ist sehr zu empfehlen, oder Park Gayeulles. In der Nähe gibt's auch ein modernes Schwimmbad mit Wellness-pool, Sauna, Wellenbad. Abo lohnt sich. Das Criée, Crij bieten teilweise gute Ausstellungen. Mein Favorit: Alternativer Kunstort ist das Elabo, indem Kunst aus Metall präsentiert wird, Theaterstücke, Videoinstallationen und Konzerte aufgeführt werden. Ansonsten gibt es noch die Uni-Kinos, die sehr gute teilweise unbekannte Filme oder auch Klassiker zeigen: Thambour an der Uni Rennes 2 oder im Diapason an der Uni Rennes 1. Im „Office de Tourism“ oder „Hotel de Ville“ gibt's Jahres-Coupons für diverses wie Schwimmbad-, Theater-, Ausstellungsbesuche, Schlittschuhfahren, Wellness, Kurztrips etc.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Ich kann Rennes als Studienort sehr empfehlen, da die französischen Studenten sehr aufgeschlossen sind und man gute Freunde gewinnt. Durch die geringe Distanz zwischen Studienort und Heim, selbst wenn sie an den Enden der Stadt liegen, hat man keine langen Fahrten. Mit dem Rad ist man gut unterwegs und kommt schnell nach Hause, so dass sich ein Radkauf allemal lohnt. Die Stadt ist klein aber hat allemal viel zu bieten was kulturelle Aktivitäten anbelangt. Ich habe die Zeit dort sehr genossen und viel gelernt, vor allem was meine Sprachkenntnisse und die Mentalität anbelangt.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
 Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
 Gasthochschule
 Internet
 andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
 Einführungsprogramm
 Mentorenbetreuung
 andere:



Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität? (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert? (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert? (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung



Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

französisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

- nein



Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Die Unterstützung seitens der Professoren und die Organisation seitens des Erasmus-Büros der HU.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Ich habe während meines Studienaufenthalts von 10 Monaten nur eine einmalige Zahlung vom Bafög-Amt für einen Monat erhalten und musste einen Kredit bei der KfW beantragen um die Kosten im Ausland tragen und meine Schulden begleichen zu können. Vielleicht durch die Einrichtung eines zusätzlichen Fonds für den Fall, dass das Auslandsbafög-Amt nicht zahlt, nachdem man monatelang auf einen Bescheid gewartet hat und nach einigen Monaten kein Geld hat. Das wäre eine Überlegung wert, denke ich.